

# Schule im Kurs - oder von Linzertorte bis Präzisionsprung

In der letzten Woche vor den Heuferien konnte man an der Sekundarschule Rickenbach alles andere erleben als den 45-minütig getakteten Lektionenalltag. Die Kurswoche verwandelte die Schule in einen geschäftigen Erlebnisort.

Jahrgangsstufen-übergreifend hatten die Schülerinnen und Schüler zuvor zwei Kurse aus einem vielfältigen Angebot gewählt. Im Kursangebot des Lehrerteams war für jeden Geschmack etwas dabei - Kreatives, Kulinarisches, Kulturelles aber auch technisch- handwerkliche Kurse bis hin zu sportlichen Angeboten gab es.

Für eine Woche verwandelte sich dann beispielsweise das Chemiezimmer in eine Kosmetik-Produktionsstätte, in der die Jugendlichen sorgfältig duftende Essenzen, Öle und Emulgatoren zu einer Palette von 12 verschiedenen Pflegeprodukten verrührten. In einer der beiden Schulküchen wurden, unter dem Motto „Pausensnack“, jede Menge gesunde Zutaten zu unkonventionellen, leckeren Zwischenmahlzeiten wie



Lauchmuffins, Beerensmoothies oder Oregano-Honig-Nussmischungen verarbeitet. Eine Etage tiefer schichteten junge Bäcker und Bäckerinnen köstliche Ananas-Buttercreme zu einer zwei- bis dreistöckigen Torte und liessen weitere Backwerke wie Linzertorte, Hefezopf oder Schwarzwäldertorte folgen.



Der Zeichensaal wurde zu einer



Skulpturenwerkstatt umfunktioniert, in der die Schülerinnen und Schüler aus Luftballonkonstruktionen farbige Gipstiere gestalteten und vier Türen weiter wurden Lichtobjekte aus Papier gefaltet und geformt. Das Lehrerzimmer blieb ebenfalls nicht verschont und wurde als Drehort für einen Kurzfilm genutzt.

Zwischenzeitlich musste das Hausabwartsteam auf der Suche nach Styroporplatten



feststellen, dass einige davon mittlerweile im Velokeller zu Gussformen für Beton-Kerzenständer umfunktioniert worden waren.

Auch ausserhalb der Schulräume spielte sich einiges ab. Auf

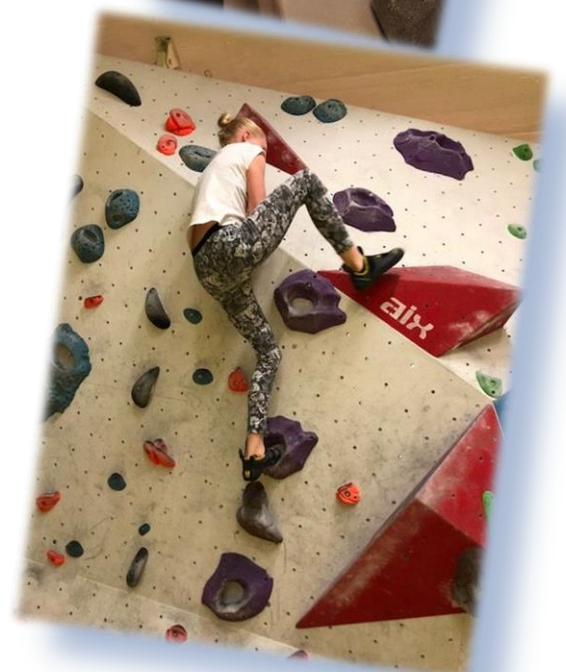
dem Pausenplatz entstanden

diverse Outdoormöbel aus Europaletten sowie ein Outdoor-Schachspiel und am Gebäude gegenüber mussten Stahlgeländer und Hausvorsprünge für geschickte Parcours-Übungen erhalten.



Darüber hinaus gab es viele Kurse, die

ausserhalb des Schulareals stattfanden: Wandern von Rickenbach TG nach Rickenbach ZH, Parcours-Training





im Skills-Park Winterthur, Sprachaustausch mit Schülerinnen und Schülern aus Payerne, Klettern in der Kletterhalle Winterthur und Erkundung des Kantons Zürich mit dem ZVV- 9Uhr-Pass.

Den Abschluss der gesamten Kurswoche bildete am Freitag eine Ausstellung der Kursergebnisse und ein sportlicher Postenlauf, bei dem vor allem Teamgeist gefordert war.



Auf die Frage, wie es gewesen sei, war die häufigste Antwort der Schülerinnen und Schüler: „Cool - vor allem mal zwei Tage an einer Sache dranzubleiben war gut!“

